

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 38.

Dresden, am 16. April

1849.

Sieben und dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer den 12. April 1849.

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Fortsetzung der Berathung des Berichts, die deutsche Wechselordnung betreffend. — Berathung über das Sondergutachten. — Ablehnung desselben. — Berathung über §. 1—7 des Entwurfs der kaufmännischen Anweisungen. — Schlußabstimmung. — Unterbrechung der anderweiten Berathung des Berichts. — Berathung über die Anträge der Abgg. Heubner und Dörstling und Genossen, die deutsche Verfassung betreffend. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Verlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Jungnickel aufgenommenen Protocolls in Anwesenheit von 37 Kammermitgliedern und in Gegenwart des Regierungskommissars D. Treitschke.

Präsident Joseph: Hat Jemand gegen das verlesene Protocoll eine Erinnerung zu machen?

Abg. Dufour-Feronce: Ein Wort über das Protocoll erlaube ich mir zu bemerken. Im Protocoll steht, wenn ich nicht irre, ich hätte darauf angetragen, der Decisivbefehl möge abgeschafft werden; ich habe aber gewünscht, daß er beibehalten und erweitert werde.

Präsident Joseph: Ist sonst noch etwas gegen das Protocoll zu erinnern?

(Es wird nichts bemerkt.)

Das Protocoll ist also mit dieser Berichtigung genehmigt. Ich ersuche die Abgg. Biesch und Ahnert, das Protocoll mit zu vollziehen. Es erfolgt nunmehr der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 584.) Petition Christian Friedrich Israel's und 96 Genossen zu Kawalde und Dürrehennersdorf, betreffend

- 1) unentgeltliche Aufhebung der Jagd und Fischerei,
- 2) Aufhebung der gutherrschaftlichen Concessionsgelder,
- 3) des Vorkaufsrechts,

I. R. (Zweites Abonnement.)

- 4) der den Gutherrschaften zustehenden Befreiungen von Gemeindeleistungen und
- 5) der persönlichen Abgaben, als Spinngeld, Wachgeld ic.
- 6) Ueberweisung aller baaren Geldgefälle an die Landrentenbank,
- 7) Verlängerung der Rentenabzahlung auf 110 Jahre,
- 8) Aufhebung aller Adelsvorrechte,
- 9) größere Selbstständigkeit der Gemeinden,
- 10) billige Ablösung der Pfarr- und Schulzehnten,
- 11) Verwaltung des Kirchen- und
- 12) des Schulvermögens durch die Gemeinden,
- 13) Aufhebung der Verwaltung des Schul- und Kirchenareals durch die Pfarrer und Schullehrer,
- 14) freie Wahl der Gemeinden bei Besetzung der Pfarr- und Schulstellen,
- 15) Aufhebung der Todtenschau,
- 16) baldige Einführungsgefetze zu den Grundrechten; vom Abg. Unger überreicht.

Präsident Joseph: Diese Bittschrift wird in ihrem ersten Theile, welcher sich auf Aufhebung der Jagd, so wie in ihrem zweiten Theile, welcher sich auf Aufhebung der gutherrschaftlichen Concessionsgelder, und endlich in ihrem fünfzehnten Theile, welcher sich auf Aufhebung des Todtenschaugesetzes bezieht, als durch die Publication der Grundrechte und die in beiden Kammern gefaßten Beschlüsse erledigt zu betrachten sein und in ihren übrigen Theilen an den Bittschriftenauschuß abgegeben werden.

2. (Nr. 585.) Petition Johann Gottlieb Dathe's zu Königfeld und Genossen, die Abänderung mehrerer Bestimmungen des Militärleistungsgesetzes vom 11. September 1843, der Armenordnung vom 22. October 1840 und die unentgeltliche Beseitigung der wilden Fischerei betreffend; vom Abg. Ahnert überreicht.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

3. (Nr. 586.) Petition Karl Traugott Häse's und Genossen zu Dittersbach ic., die Aufhebung des Regals der wilden Fischerei betreffend.

Präsident Joseph: An denselben Auschuß.